

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 26

Vereinsnachrichten: Delegierten- u. General-Versammlung : Katholischer Lehrerverein
Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 33. Jahrgang

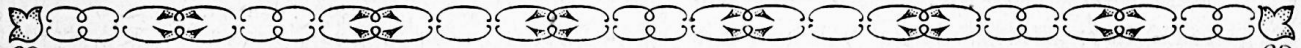
Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Inserten-Aannahme, Druck und Versand durch die
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. • Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.2.
(Chez Vb 92) Ausland Postzuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Katholischer Lehrerverein der Schweiz — P. Theodosius Florentini und die Bekenntnisschule —
Schulnachrichten — Lehrerzimmer — Beilage: Mittelschule Nr. 4 Philolog.-histor. Ausgabe



Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Delegierten- u. General-Versammlung

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. August 1926, in Zug.

* *

A. Delegierten-Versammlung

Dienstag den 3. August 1926, vormittags 9 Uhr, im Hotel „Hirschen“.

Traktanden:

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht des Zentralpräsidenten. 2. Rechnungsablagen pro 1925: <ol style="list-style-type: none"> a) Vereinsrechnung. b) „Schweizer Schule“. c) Hilfskasse. d) Krankenkasse. | | <ol style="list-style-type: none"> 3. Wahlen: <ol style="list-style-type: none"> a) Neuwahl des Zentralkomitees. b) Neuwahl des Zentralpräsidenten. c) Wahl der Rechnungsrevisoren. 4. Anträge und Anregungen. |
|--|--|--|

Bemerkungen: 1. Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen: a) aus den Vertretern der Sektionen (auf je 20 Aktive und auf eine Restzahl von 10 trifft es einen Vertreter), b) aus dem Zentralkomitee und c) aus der Delegation des „Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz“. — Die Redaktionsmitglieder des Vereinsorgans haben beratende Stimme.

2. Anträge und Anregungen, über die an der Delegiertenversammlung verbindliche Beschlüsse gefasst werden sollen, sind dem Zentralpräsidenten wenigstens einen Monat vorher schriftlich einzureichen.

3. Zur Delegiertenversammlung haben außer den statutarischen Delegierten auch andere Mitglieder und Gönner des Vereins Zutritt. — Die Stimmberechtigten bedienen sich bei Wahlen und Abstimmungen der Ausweiskarten (Hochheben).



B. General-Versammlung

Am 3. und 4. August 1926, im Regierungsgebäude und im Hotel „Hirschen“.

Als Generalversammlung gilt der Jugendpflegekurs, den der Katholische Lehrerverein der Schweiz gemeinsam mit dem Schweizerischen katholischen Volksverein und mit dem Erziehungsverein der Schweiz veranstaltet und zwar nach folgendem

Programm:

Dienstag, den 3. August,

- 10½ Uhr: **Eröffnung des Kurses** durch den Zentralpräsidenten des Schweiz. kathol. Volksvereins, Herrn Nationalrat Hans v. Matt. — Einleitungsvortrag: „Aufgabe und Ziel der Jugendpflege“. Referent: Hr. P. C. Nopel, Redaktor der „Stimmen der Zeit“.
- 12½ Uhr: **Gemeinschaftliches Mittagessen.**
- 14½ Uhr: **„Vaterländische Erziehung und Schulung der Jugend.“** Referent: Hr. Regierungsrat P. H. Etter, Zug. — Diskussion.
- „Einstellung der heranwachsenden Jugend zu Ehe- und Familienproblemen.“ Referent: H. H. Stadtpfarrer F. von Streng, Basel. — Diskussion.
- 20 Uhr: **Gesellige Vereinigung** der Kursteilnehmer (unter Mitwirkung musikalischer Vereine).

Mittwoch, den 4. August:

- 8 Uhr: **Gottesdienst** in der Kirche zu St. Oswald.
- 9 Uhr: **„Das Sportproblem.“** Referent: Hr. Dr. med. C. Bürgi, Zürich. — Diskussion.
- „Jugendliche u. Gewerkschaftsbewegung.“ Referent: H. Kantonsrat Joh. Müller, St. Gallen. — Diskussion.
- „Jugendpflege, Kino und Radio.“ Referent: H. H. Pfarrvikar J. Heß, Zürich. — Diskussion.
- 12 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen.**
- 14 Uhr: **„Jugendpflege und Beruf.“** Referent: H. Herr Dr. Theobaldi, Präses, Zürich.
- „Jugendpflege und Berufsberatung.“ Referent: Hr. Major P. Hüfner, Einsiedeln. — Diskussion.
- Schlusswort** von Herrn Nationalrat Hans von Matt, Zentralpräsident.

An die Mitglieder des Katholischen Lehrervereins der Schweiz!

Wiederum ist der Zeitpunkt gekommen, Sie zur ordentlichen Delegierten- und Generalversammlung unseres Vereins einzuladen. Als Versammlungsort hat das Zentralkomitee das im Herzen der Schweiz gelegene liebliche Zug bestimmt. Wir wollen die freundnachbarliche Einladung unserer Zuger Kollegen mit einem möglichst vollzähligen Aufmarsch der Delegierten und Vereinsmitglieder beantworten.

In der Delegiertenversammlung haben wir Gelegenheit, uns über die Arbeit der Vereinsleitung, über die Tätigkeit der sozialen Institutionen des Vereins, sowie über den Stand der Vereinssektionen und des Gesamtvereines alle wünschbare Auskunft geben zu lassen. Es wird sich daran eine immer sehr anregende und lehrreiche Diskussion anschließen.

Die Generalversammlung nimmt dieses Jahr die Form eines Kurses an. Dieser soll uns in die heute so viel besprochenen Fragen der Jugendpflege einführen. Es genügt nicht, daß diese Fragen von staatlicher und neutraler Seite behandelt werden, wir müssen auch wissen, wie wir uns als katholische Lehrer und Erzieher dazu zu stellen haben.

Am Abend des ersten Kurstages findet eine freie Vereinigung der Teilnehmer statt. Dieser erfahrungsgemäß stets sehr angenehm verlaufende Anlaß wird auch diesmal der regen Unterhaltung und der ungezwungenen Fühlungnahme der Vereinsmitglieder aus allen Gauen unseres lieben Vaterlandes dienen.

So dürfen wir, verehrte Vereinsmitglieder, Ihnen eine in jeder Hinsicht wertvolle Tagung in Aussicht stellen und heißen Sie dazu heute schon herzlich willkommen. Weitere Mitteilungen werden rechtzeitig folgen.

Luzern, den 26. Juni 1926.

Namens des leitenden Ausschusses: W. Maurer.